



# WEGWEISER

## Energieberatung und Heizkesseltausch

### Tirol

Stand 03/2026

Situation in Ihrer Diözese/Ihrem Bundesland:

Als Evangelische Pfarrgemeinde können Sie über die *Energieagentur Tirol* eine für Sie passende Energieberatung in Anspruch nehmen. Die Kosten der Beratung sind abhängig vom jeweiligen Beratungsumfang und der Gebäudegröße, weswegen Ihnen ein individuelles Angebot gestellt wird (z.B. 180 Euro Selbstbehalt für ein Gebäude mit bis zu 400m<sup>2</sup>). Die Beratungen werden vom Land Tirol finanziell gefördert und dauern circa drei Stunden. Die Themen reichen dabei erfahrungsgemäß von „Wie dämme ich meine Gebäudehülle?“ (Bautechnik) über „Die richtige Heizung für mein Haus“ (Haustechnik) bis hin zu Ökologie am Bau und Förderungen. Die besprochenen Themen werden in einem Protokoll für Sie zusammengefasst.

Zudem können Sie ein kostenfreies, 45-minütiges Energieberatungsgespräch in einer der Servicestellen der *Energieagentur Tirol* in Anspruch nehmen, um erste Fragen zu Umbau und Sanierung zu klären. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.energieagentur.tirol/energieagentur/wer-ist-energieagentur-tirol/>. Bitte geben Sie bei einer Anmeldung an, dass es sich um die Beratung einer Pfarrgemeinde handelt.

#### 1. Energieberatung in Anspruch nehmen

(Falls schon eine entsprechende Beratung in Anspruch genommen wurde, bitte bei Schritt 5 beginnen)

- Festlegen von Beratungswunsch/-ziel (Was erhoffen Sie sich durch die Beratung zu erfahren? Informationen z.B. zu Heizkesseltausch auf klimafreundliche Alternativen und Energieverbrauchsreduktion?)

#### 2. Anruf bei der *Energieagentur Tirol*

- Kontaktperson: Ing. Michael Plattner, +43 512 58 99 13 – 50 oder +43 699 135 899 13, [michael.plattner@energieagentur.tirol](mailto:michael.plattner@energieagentur.tirol)
- Anhand Ihrer geografischen Lage wird Ihnen ein\*e Energieberater\*in zugewiesen, mit dem/der Sie anschließend Kontakt aufnehmen können und der/die Sie beraten wird.

- Erläuterung von Beratungsziel(en) und Abstecken des Beratungsrahmens. (Hilfreich, damit Angaben zu den benötigten Unterlagen und zeitlichen Ressourcen gemacht werden können)
- Terminvereinbarung für die Vor-Ort-Beratung

### 3. Vor-Ort-Beratung

- Relevante Unterlagen bereithalten! Je mehr Unterlagen griffbereit sind, desto mehr Zeit besteht für die Beantwortung Ihrer Fragen!
- Besprechung Ihrer Anliegen, Fragen und Wünsche

### 4. Das Energieberatungsprotokoll inkl. Fördermöglichkeiten wird an Ihre Pfarrgemeinde übermittelt

### 5. Bei Unklarheiten zu möglichen Förderungen Kontakt mit Ihrem/Ihrer Berater\*in oder der *Energieagentur Tirol* (siehe Punkt 2)

### 6. Antragstellung bzw. Registrierung für Bundes- und Landesförderung(en)

- Bitte beachten Sie die Fristen für die für Sie relevanten Förderschiene(n) (Landes- und Bundesebene)! Bei manchen Förderungen ist eine Antragstellung noch vor dem Einholen verbindlicher Angebote und Vertragsschließungen Fördervoraussetzung. Welche Förderungen für Ihr Projekt in Frage kommen, hängt von der Nutzung des Gebäudes und der Einstufung durch die Fördergeber ab. Bei Unsicherheiten können Sie sich an Ihren/Ihre Energieberater\*in wenden. (siehe Punkt 2) Beachten Sie auch das [Infoblatt zur Fördersituation von Pfarrgemeinden](#) (Bundesförderung).

### 7. Angebote bei Firmen einholen

### 8. Umsetzungsphase

### 9. Optional, aber sehr gewünscht: Informationsmail über Energieberatung und/oder Klimaschutzmaßnahmen an [klimaschutz@evang.at](mailto:klimaschutz@evang.at) (Dient zum Sammeln von Good Practice-Beispielen und der erfolgreichen Kommunikation kirchlichen Klimaschutzengagements, sowie der Motivation anderer Pfarrgemeinden)

Bei Fragen und Anliegen zu diesem Wegweiser wenden Sie sich bitte an den Klimaschutzreferenten Jakob Lissy ([klimaschutz@evang.at](mailto:klimaschutz@evang.at), 0699 188 77 086).